

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

28. Jahrgang.

Nr. 19.

Neuenbürg, Samstag den 12. Februar

1870.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Bekanntmachung, betreffend die wissenschaftliche Prüfung für den einjährigen Freiwilligendienst im Frühjahr 1870.

Diejenigen Jünglinge, welche sich behufs der Zulassung zum einjährigen Freiwilligendienst im aktiven Heere der in der K. Verordnung vom 12. März 1868 §. 3—5 (Regierungsblatt Seite 136 ff.) vorgesehenen wissenschaftlichen Prüfung im Frühjahr 1870 unterwerfen wollen, werden unter Hinweisung auf die Ministerialverfügung vom 14. Oktober 1868 §. 2 (Regierungsblatt S. 544, Staatsanzeiger Nr. 252) hiemit aufgefordert, sich vor dem 12. März, wofern sie es nicht schon gethan haben, bei der unterzeichneten Stelle zu melden und dabei anzugeben, ob sie die Prüfung in den humanistischen oder in den realistischen Fächern erstehen, und soweit es sich um alternative oder fakultative Fächer handelt, in welchen dieser Fächer sie sich präsen lassen wollen. Den Meldungseingaben ist anzuschließen ein Geburtschein, eine Urkunde über den Besitz eines Heimathrechts und eine nähere Darlegung des seitherigen Bildungsganges des Bittstellers. Die Prüfung selbst wird am 20. April und den folgenden Tagen stattfinden. Die zu derselben Zugelassenen, welche über ihre Zulassung noch besonders werden in Kenntniß gesetzt werden, haben sich Dienstag den 19. April, Nachmittags 2 Uhr zur Entgegennahme weiterer Instruktionen im Saale des Gymnasiums in Stuttgart einzufinden.

Dabei werden solche Militärpflichtige der Altersklasse 18⁴⁹/70, welche bis zum 31. Dezember v. J. den zum einjährigen Freiwilligen Dienst im aktiven Heere erforderlichen Nachweis allgemeiner wissenschaftlicher Bildung nicht liefern konnten, in Kenntniß gesetzt, daß durch höchste Entschliekung Sr. Kön. Maj. vom 27. v. M. den Jünglingen der genannten Altersklasse ausnahmsweise die Zulassung zu den beiden im laufenden Jahre stattfindenden wissenschaftlichen Prüfungen im Gnadewege gestattet worden ist.

Ebenso ist Jünglingen der Altersklasse 18⁴⁹/70, welche um Zuerkennung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen Freiwilligendienst ohne Ersthörung einer Prüfung auf Grund des

§. 9. der K. Verordnung vom 12. März 1868 nachsuchen wollen, dieses noch bis zum 12. März l. J. gestattet, was unter Abänderung der Bekanntmachung vom 9. December v. J. Staatsanzeiger Nr. 295 in diesem Betreff mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß nach dem 12. März l. J. solche Gesuche keine Berücksichtigung mehr finden können.

Stuttgart, 3/7. Februar 1870.

K. K. Ministerialabtheilung für
Gelehrten- und Realschulen.
Binder.

Forstamt Altensteig.

Berichtigung in Betreff von Holzverkäufen.

Die Anzeige in Nr. 16. wird zur Vermeidung von Mißverständnissen dahin berichtigt, daß am 14. Februar das Erzeugniß der Reviere Hofstett und Simmersfeld in Enzklösterle, am 15. dasjenige von Pfalzgrafenweiler auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler zum Verkauf kommt.

Revier Enzklösterle.

Kleinnachholz-Verkauf.

Mit den schon bekannt gemachten Holzquantitäten kommen am

Montag 14. Februar
noch in Enzklösterle zum Verkauf
93 stärkere Gerüststangen
aus Dietersberg, 1 und 7.

K. Forstamt Altensteig
Herdegen.

Gerichtsnotariats-Bezirk Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachgenannten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei unter-

zeichneter Stelle anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Neuenbürg.

Fauler, Gottlieb Friedrich, Händlers Ehefrau
Event.-Thlg.

Andrä, Karl, Bergmann, Real.-Thlg.
Faas, Johann Michael, Schuhm. Real.-Thlg.
Birkenfeld.

Dieterle, alt Friedrichs Wittwe, Real.-Thlg.
Wessinger, Philipp, ref. Schultheiß dto.
Delschläger, Johann Georg, Weber dto.
Arnbach.

Pfommer, Andreas Wittwe Real.-Thlg.
Conweiler.

Rosine, geb. Keller, Ehefrau des Ludwig Schraft,
Maurers.

Christine, geb. Reh, Ehefrau des Andreas
Bürkle, Schmids.

Dennach.

Elisabethhe, geb. Müller, Ehefrau des Gott-
fried Hummel.

Feldbrennach.

Klein, Caspar Adam, Real.-Thlg.
Dbrecht, Matthäus Ehefrau Event.-Thlg.
Allion, Andreas Wittwe Real.-Thlg.

Gräfenhausen.

Becht, Gottlieb, Küfer Ev.-Thlg.
Glauner, Christian, Christians Sohn Vermögens-
Uebergabe.

Langenbrand.

Schönhardt, Ulrich, Tagl. Ehefrau, Anna
Maria, geb. Wohlgemuth, Ev.-Thlg.

Schwann.

Großmann, Catharina, ledig, Real.-Thlg.
Schüßler, Mich. Holzhauers Ehefrau Ev.-Thlg.
Stoll, Mich. Fuhrmanns Wittwe Real Thlg.

Unterniebelsbach.

Roth, Johann Friedrichs Wittwe, Verm.-Ueberg.
Pfommer, Carl, Schreiners Eheleute Verm.-
Absonderung.

Den 10. Februar 1870.

Kgl. Gerichtsnotariat.
Bauer.

Revier Herrenalb.

Brennholz-Verkauf.

Montag den 14. Febr.,
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb aus dem Staats-
wald Bord. Wurstberg

4 Rftr. Nadelholz-Scheiter,
5³/₄ Prügel.

Herrenalb, 10. Febr. 1870.

K. Revieramt.

D o b e l.

Bau - Akkord.

Die Kirchengemeinde hat zur Reparation des
obern Kirchturmstockes und dessen Dach, sowie
für Anfertigung einer neuen Stiege auf die Dr-
gelempore folgende Arbeiten nach Voranschlag
im Submissionsweg zu vergeben, und zwar:

Zimmer-Arbeit	164 fl. 31 fr.
Maurer- "	40 " 45 "
Schreiner- "	17 " 30 "
Flaschner- "	24 " — "
Berschindelung	95 " 2 "

Anstrich-Arbeit 38 fl. 20 fr.

Schmied- " 17 " — "

Voranschlag und Affords-Bedingungen sind auf
dem Rathhaus in Dobel zur Einsicht aufgelegt.

Die Liebhaber haben ihre Angebote auf vor-
bezeichnete Arbeiten, in Prozenten ausgedrückt,
schriftlich und versiegelt an das Schultheißenamt
Dobel längstens bis

Montag den 21. ds. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

einzureichen, worauf die Eröffnung und bei an-
nehmbaren Offerten der Zuschlag der Arbeiten
statt haben wird.

Neuenbürg, 7. Februar 1870.

Im Auftrag
Amtsbaumeister Mayr.

Oberlengenhardt.

Bau - Akkord.

Die Gemeinde hat für die Einrichtung eines
Rathszimmers und Erbauung einer Holzremise
in's Schulhaus folgende Arbeiten nach Voran-
schlag im Submissionsweg zu vergeben, und
zwar:

Maurer-Arbeiten	288 fl. 23 fr.
Zimmer- "	328 " 53 "
Isfer- "	45 " 33 "
Schreiner- "	64 " 42 "
Gläser- "	12 " — "
Schlosser- Arbeit	88 " 40 "
Flaschner- "	18 " — "
Anstrich- "	16 " 40 "

Risse, Voranschlag und Affordsbedingungen
sind beim Schultheißenamt zur Einsicht aufgelegt.

Die Liebhaber haben ihre Angebote auf vor-
bezeichnete Arbeiten in Prozenten ausgedrückt,
schriftlich und versiegelt an das Schultheißenamt
in Oberlengenhardt, längstens bis

Donnerstag den 24. d. M.

Vormittags 10 Uhr

einzureichen, worauf die Eröffnung und bei an-
nehmbaren Offerten der Zuschlag der Arbeiten
statt haben wird.

Neuenbürg, 7. Februar 1870.

Im Auftrag
Amtsbaumeister Mayr.

Neuenbürg.

Reiswellen-Verkauf.

Am

Mittwoch den 16. Februar,

Vormittags von 9 Uhr

werden aus dem Hgenberg und der Mißebene
5563 St. tannene Reiswellen
gegen Baarzahlung versteigert.

Zusammenkunft auf dem Schwanner Weg bei
den Hafnerlehmgruben.

Den 10. Februar 1870.

Stadtschultheißenamt.

Wessinger.

Herrenalb.

**Belohnungen von 25
Gulden,**

erhalten diejenigen, welche bereits verübte
oder künftig vorkommende Beschädigungen von



Bäumen an der Straße zur Anzeige bringen und zugleich die Ermittlung des Thäters ermöglichen.

In gleicher Weise werden Prämien bis zu 25 Gulden für Entdeckung von Beschädigungen an öffentlichen Anlagen, Ruhebänken, Wegweisern zc. zugesichert.

Den 3. Februar 1870.

Gemeinderath.
Vorstand Beutter.

Arnbach.

Bauholz- und Stangen-Verkauf.

Am
Dienstag den 15. d. Mts.
verkauft die Gemeinde

- 58 Stück forchene Klöße,
- 37 Stämme forchen und
- 40 Stämme taunen Bauholz,
- 531 Stück Gerüst- und
- 1487 Stück Hopfenstangen,
- 1240 Stück Baumstüdel und
- 800 Nebpfähle.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr bei hiesigem Rathhaus.

Den 9. Februar 1870.

Schultheiß.
Höll.

Birkenfeld.

Pfiegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des resign. Schultheißen Weßinger von hier kommen am

Dienstag den 15. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

43,5 Athn. ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallungen und Hofraum an der Schmidgasse, Brand-Versich.-Anschlag 2925 fl.

28,4 Athn. Gras- u. Baumgarten beim Haus;

46,2 Athn. ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller und Hofraum, eine einstöckige Scheuer, sowie eine Wagenhütte mit Schweinställen, in der hintern Gasse, Brand-Versicherungsanschlag zusammen 2750 fl.

1/8 M. 13,8 Athn. Gras-, Baum- und Gemüsegarten in der hintern Gasse.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen.

Den 9. Febr. 1870.

Schultheiß Wagner.

Simmozheim,
D.N. Calw.

Holz-Verkauf.

Am
Donnerstag den 17. Februar 1870.
werden im Gemeinwald Culert

17 Stück Eichen mit 1222 C' an gutem Abfahrweg, ganz nahe der Staatsstraße nach Calw, ferner

96 Stück Lang- und Klobholz mit 2722 C' vom 70er abwärts theils Tannen und Forchen, schöne Qualität

auf dem Platz um baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr im Schlag.

Den 8. Februar 1870.

Schultheißenamt.
Dompert.

Privatnachrichten.

EINTRACHT.

Sonntag den 13. ds. Mts. in der Sonne zu Calmbach.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger und solider Knecht, der die Behandlung der Pferde versteht, findet einen guten Platz bei

August Duß,
Kunstmüller in Calmbach.

Calmbach.

Zwei Oval-Fässer

à 3 Eimer, neu und weingrün, verkauft

Louis Barth.

Neuenbürg.

5 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher mir die gerichtliche Bestrafung Desjenigen ermöglicht, der mir in der Nacht vom 8. und 9. ds. 6 Bretter, vor meinem Schwanen-Gebäude stehend, entwendete.

Eugen Seeger.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit den hiesigen Einwohnern und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich seit kurzem mein Geschäft hier angefangen habe und bitte um zahlreichen Zuspruch, mit dem Bemerken, daß ich für gute und billige Arbeit garantire.

Wilhelm Essig,
Schreiner.

Conweiler.

Einen wohlgezogenen kräftigen Burschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre

J. G. Philipp Bürtle,
Schmid.

Kronik.

Deutschland.

Karlsruhe, 7. Febr. Das heute erschienene Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 6 enthält eine Bekanntmachung des Handelsministeriums: die Umrechnung der in Baden geltenden Maße und Gewichte in die nach der neuen Maß- und Gewichtsordnung künftig zu gebrauchenden Maße und Gewichte betreffend.

Karlsruhe, 7. Febr. Es besteht dahier die Absicht, eine umfassende Badeanstalt zu errichten, welche Bannen-, Volks- (zu 3 kr.), Salon-, römische, Dampf-, Douche-, Seesalz-, Fichtennadel-, Soda- u. s. w. Bäder gewähren soll. Das erforderliche Kapital ist bereits durch eine Stiftung in Betrage von 60,000 fl. und durch eine Unterstützung Seitens des Großherzogs, von dem die Idee ausging, von 10,000 fl. bis auf ungefähr 25,000 fl. zur Verfügung gestellt.

Frankfurt, 7. Febr. Gestern verstarb im Alter von 79 Jahren eine Dienstmagd. Dieselbe kam im Alter von 19 Jahren aus Kassel hierher, trat in Diensten und blieb ununterbrochen 60 Jahre bei ein und derselben Familie.

Württemberg.

Laut Mittheilung aus Friedrichshafen ist die Versenkung des Kabels zwischen Lindau und Romanshorn nunmehr glücklich beendigt, nachdem das noch fehlende Stück zu seiner ganzen Länge ergänzt worden ist. Die seit fast einem Jahre unterbrochen gewesene Verbindung zwischen Bayern und Norddeutschland einerseits und der Schweiz und Italien anderseits über Lindau ist dadurch wieder hergestellt.

Ausland.

Paris den 8. Februar. Der Figaro sagt: An den Barrikaden, welche am Eingang der Straße Belleville gebaut, wurden 15 Barrikadenmänner verhaftet. Nachts 12 1/2 Uhr plünderten die Ruhestörer eine Waffenfabrik in der Straße Lafayette, sie nahmen 40 Flinten und 300 Revolver. Zahlreiche Verhaftungen.

Paris den 8. Februar, Abends. In der heutigen Sitzung des gesetzgebenden Körpers sagte Olivier, über die Verhaftung Rocheforts interpellirt, die Regierung habe aus Achtung vor dem Bezirk des gesetzgebenden Körpers Rochefort nicht beim Heraustrreten aus der Sitzung verhaften lassen wollen. Fünfzig Freunde erwarteten Rochefort im Hof des gesetzg. Körpers, und 200 befauden sich außerhalb. Rochefort wurde darauf verfolgt, konnte aber nirgends gefunden werden. Unterdessen beschloß eine Versammlung in der flandrischen Straße den Ausbruch des Aufstandes, und es sollte nur die Ankunft und das Zeichen Rocheforts abgewartet werden. Die Regierung zog es vor, die Verhaftung vor seinem Eintritt in den Saal vorzunehmen. Acht Barrikaden wurden errichtet und ohne Blutvergießen genommen. Die bewaffnete Macht zeigte große Mäßigung. Wenn die Ruhestörungen sich erneuern, so fürchtet die Regierung nichts, denn die Pariser Bevölkerung ist mit ihr. Wenn sie brutal handeln wollte, so würde die Unordnung kaum 5 Minuten dauern.

Paris den 9. Februar, 6 Uhr Morg. In der vergangenen Nacht wurde wieder ein Duzend Barrikaden errichtet, besonders in der Straße du Temple und den benachbarten Straßen. Die meisten wurden ohne Widerstand zerstört. Ein einziger ernsthafter Zusammenstoß soll in der Straße Oberkampf stattgefunden haben.

Konstantinopel, 5. Febr. Es herrscht hier heute eine außergewöhnliche Kälte. Der Golf von Therapia ist zugefroren.

Miszellen.

Deutsche Frauenfedern. Die erste, wirklich berühmte Schriftstellerin der deutschen Lande entsteigt — einem Kochtopfe, erzählt ein Artikel unter obigem Titel in „Das neue Blatt,“ welcher die ersten namhaften Schriftstellerinnen zum Gegenstande seiner Schilderung macht. Es war Sophie Schelhammer, die Tochter des Professors Couring in Helmstädt, welche 1697 das erste deutsche Kochbuch erscheinen ließ und damit ungeheures Aufsehen machte. Ihre erste Nachahmerin war die Herzogin Marie Rosalie zu Troppau und Jägerndorf, deren Buch den obstrusen Titel trug: „Freiwillig aufgesprungener Granatapfel des christlichen Samariters; ein Koch- und Hausmittelbuch“, 1701 erschienen. Die ersten Vorkämpferinnen der Emancipation waren in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Marianne von Ziegler geb. Romanus in Leipzig und Hedwig Zänemann in Erfurt. Das Geschlecht hat seitdem, wie man weiß, Hunderte von Nachkömmlingen gefunden, die aber den berühmten Kochtopf total vergessen zu haben scheinen.

— Madame: Sieben Uhr, Katherine! und Ihr liegt noch im Bett? Ihr solltet ja immer eine Stunde vor mir auf sein.

Katherine: Ja, warum ist Madame nicht noch eine Stunde liegen geblieben.

Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart auf dem Wochenmarkt am 8. Febr.:

1 Pfund Butter	28 fr.
1 Pfund Rindschmalz	32 fr.
1 Pfund Schweineschmalz	24 fr.
1 Maas Milch	8 fr.
7 Eier für	16 fr.
1 Pfund Mehl Nr. 1	7 fr.
1 Ente	48 fr.
1 Subn	36 fr.
1 Pfund Erbsen (36 Pf. = 1 Simri)	4 fr.
1 Pfund Linsen (36 Pf. = 1 Simri)	5 fr.
1 Pfund Belschhorn 32 Pf. = 1 Simri)	4 fr.
1 Pfund Wicken (36 Pf. = 1 Simri)	3 fr.
1 Centner Kartoffel (40 Pf. = 1 Sri.) 1 fl.	42 fr.
1 Pfund Mastochsenfleisch: ohne Zugabe	22 fr.
mit 1/10 Zugabe	18 fr.
1 Pfund Schweinefleisch: ohne Zugabe	20 fr.
mit 1/10 Zugabe	18 fr.
1 Pfund Kalbfleisch: ohne Zugabe	18 fr.
mit 1/10 Zugabe	16 fr.
6 Pfund Kernenbrod	24 fr.
6 Pfund Schwarzbrod	22 fr.
2 Becken wiegen 8 Loth.	1 fl. 48 fr.
1 Centner Heu	1 fl. 12 fr.
1 Centner Stroh	15 fr.
1 Bund = 20 Pfund	26 fl. 30 fr.
1 Klafter Buchenholz	21 fl. — fr.
1 Klafter Birkenholz	15 fl. 30 fr.

Mit einer Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von J. a. K. Nech in Neuenbürg.

